Modulbeschreibung 25-BEW5-SoA4 Strukturen und Praktiken von Profession und Organisation Sozialer Arbeit

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/701122189

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-BEW5-SoA4 Strukturen und Praktiken von Profession und Organisation Sozialer Arbeit

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Holger Ziegler

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben Wissen über wesentliche Professions- und Professionalisierungstheoretischen Ansätze im Feld Sozialer Arbeit. Sie haben Kenntnisse über die relevanten Institutionen, Organisationen und der Trägerlandschaft des Sozialsektors. Sie können einschätzen, wie die jeweiligen institutionellen und organisationalen Ordnungen in unterschiedlichen Handlungsfeldern professionelles und fachliches Handeln begünstigen oder erschweren. In Form fallbezogener Analysen sind sie in der Lage, ihr Wissen über die fachlichen Anforderungen in der Arbeit in und mit diesen Organisationen zu nutzen und die Folgen sozialpädagogischen Handelns einzuschätzen.
Sie sind in der Lage, einem eigenständig formulierten Erkenntnisinteresse nachzugehen und die Erkenntnisse systematisch und präzise auszuformulieren.

Lehrinhalte

In den Veranstaltungen werden die Bedingungen und Grundlagen fachlichen professionellen Handelns erörtert.

In den Veranstaltungen in Element 1 "Sozialpädagogische Praxis und ihre Widerspruchsverhältnisse, Arbeitsfelder und Methoden" werden Widerspruchsverhältnisse sozialpädagogischer Praxis herausgearbeitet. Dabei werden Bedingungen und Möglichkeiten reflexiver Professionalität erörtert. In exemplarischen Arbeitsfeldern werden die Anforderungen an methodisches Handeln deutlich gemacht, die es erlauben fachlichen Ansprüchen gerecht zu werden.

In Element 2 "Institutionen, Organisation und Träger des Sozialsektors" werden die fachlichen Ansprüche mit Blick auf Organisationsbedingungen und Formen der Institutionalisierung mit Blick auf Hilfe und Erziehung eingeordnet. Die Herausforderungen sozialpädagogischer Praktiken und Arbeitsweisen in organisierten und multiprofessionellen Handlungszusammenhängen des Sozialsektors werden analysiert und fachlich reflektiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Es sind beide Veranstaltungen E1 und E2 zu studieren. In einem der Elemente ist eine benotete Prüfungsleistung zu erbringen. In dem Element, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird, ist keine Studienleistung zu erbringen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Sozialpädagogische Praxis und ihre Widerspruchsverhältnisse, Arbeitsfelder und Methoden	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr] [SL]
E2: Institutionen, Organisation und Träger des Sozialsektors	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr] [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Sozialpädagogische Praxis und ihre Widerspruchsverhältnisse, Arbeitsfelder und Methoden (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung sowie der über Kooperation und gemeinschaftliches Arbeiten vermittelten Auseinandersetzung mit den in der Veranstaltung behandelten Themen.* *Studienleistungen können beispielsweise sein: Teilnahme an einer begleitenden studentischen Diskussionsgruppe, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation oder Seminargestaltung in Einzel- oder Gruppenarbeit, Erstellung kurzer Texte zu Seminarinhalten.* *Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **E2: Institutionen, Organisation und Träger des Sozialsektors (Seminar)** *siehe Beschreibung bei E1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Sozialpädagogische Praxis und ihre Widerspruchsverhältnisse, Arbeitsfelder und Methoden (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen eines der Elemente 1 oder 2 erbracht. In der Prüfung werden über die Veranstaltung hinausweisende Aspekte und die modulspezifischen Kompetenzen aufgegriffen. Sie kann auf einer zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt werden müssen.* ○ *schriftliche Hausarbeit im Umfang von höchstens 4.500 Wörtern*	Hausarbeit	1	120h	4
Lehrende der Veranstaltung **E2: Institutionen, Organisation und Träger des Sozialsektors (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen eines der Elemente 1 oder 2 erbracht. Beschreibung siehe E1*	Hausarbeit	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen